

Bergische Symphoniker begeistern erneut



Open-Air-Konzert in Lüttringhausen erfreut 600 Gäste



Samira Nasser dirigierte die Bergischen Symphoniker voller Leidenschaft bei Musik von Fauré und aus dem nahen Osten. Stürmischer Beifall belohnte Orchester und Dirigentin. (Fotos: PK)

(Lü./PK) Traditionell endete die Spielzeit 2025/26 für die Bergischen Symphoniker mit den Stadtteilkonzerten. Die Musikerinnen und Musiker besuchen ausgewählte Spielstätten in Solingen und Remscheid für eine gute Stunde erlesener Musik.

Das große Orchester wird bei diesen Gelegenheiten ebenso traditionell von der aktuellen Stipendiatin der Symphoniker geleitet. Das ist in diesem Jahr die Deutsch-Jemenitin Samira Nasser, von der bereits jetzt bekannt ist, dass sie in der Folgezeit als Gastdirigentin zurück ins Bergische kommen wird.

Am frühen Sonntagabend stand das letzte Konzert der Symphoniker an: Auf dem Gelände der Heimatspielbühne in

Lüttringhausen. Die aufgestellten Sitzgelegenheiten reichten bei Weitem für den enormen Publikumsandrang nicht aus: Zahlreiche Besuchende hatten eigene Sitzgelegenheiten mitgebracht. Insgesamt waren mehr als 600 Gäste zu verzeichnen. Samira Nasser nahm die Konzertbesuchenden auf eine „Reise durch 1001 Nacht“ mit.

Diese musikalische Reise begann mit vielen Streichern und weniger Bläsern in der Ouvertüre zu „Masques et Bergamasques“ (Gabriel Fauré), mit hörbar beschwingter, leichter Sommermusik, rhythmisch jedoch anspruchsvoll. „Musik ist eine Sprache, die auf der ganzen Welt verstanden wird“, betonte die Dirigentin und bewies zugleich mit einigen ausgewählten rumänischen Volks-

tänzen des ungarischen Komponisten Bela Bartok. Ein weiterer großer Name schloss sich an: Camille Saint-Saens, aus dessen Oper Samson und Delila“ ein Zwischenspiel erklang.

An dieser Stelle – etwa zur Mitte des Konzertes – zeigten die Bergischen Symphoniker ihre Klasse. Die Einsätze kamen exakt wie bei einer Stechuhr. Die Musikerinnen und Musiker kennen das Programm sehr gut, so dass Samira Nasser gar nicht viel machen musste. Wahrscheinlich hätten viele unter ihnen große Teile der Musik ohne Notenansicht spielen können.

Der zweite Programmteil bezog Tonschöpfer aus Nahost mit ein. Ein dunkler symphonischer Tanz des aus Syrien stammenden Malek Jendali

(die einzigen verschatteten Minuten des Konzertes) und insbesondere die dargebotenen Kleinode des Palästinensers Bilal Irshed, der heute in Kopenhagen lebt, machten großen Spaß, der sich auch auf die Dirigentin übertrug. An einer Stelle zog sich ein hypnotischer 7/8tel Rhythmus durch eine ostinate Bassfigur, über die ein Bläser sich solistisch und improvisatorisch „austoben“ durfte.

Das machte der Dirigentin sichtlich Freude, die, außer zu lächeln, gar nichts tat und die Musiker „einfach machen“ ließ. Das hat viel mit Vertrauen zu tun.

Als Zugabe gab es den berühmten Säbeltanz von Aram Catschaturjan. Und dann natürlich „Standing ovations“.

Null Toleranz - Stadtverwaltung zeigt Flagge „Wir stehen hinter Oberbürgermeisterin Miriam Scherff“

(W.) Unsere Oberbürgermeisterin Miriam Scherff hat am 11. Juli 2026 öffentlich gemacht, welchen sexuellen und gewaltsamen verbalen Angriffen sie – und besonders infam auch ihre kleine Tochter – insbesondere auf ihren Social-Media-Kanälen ausgesetzt ist. In der Presse sind die Beleidigungen und verbalen Angriffe teilweise zur Dokumentation aufgezeigt worden. Im Anschluss daran haben Mandatsträgerinnen verschiedener demokratischer Parteien ebenfalls veröffentlicht, welche sexuellen und anderen Diskriminierungen sie erfahren.

Der Verwaltungsvorstand,

die Führungskräfte der Ämter, Ressorts, Stadt- und Eigenbetriebe der Stadt Wuppertal sowie der städtischen Töchter und Gesellschaften stellen sich mit einer Null Toleranz-Haltung gegen Angriffe und Beleidigungen jeglicher Art hinter Miriam Scherff und die Mandatsträgerinnen.

Wir sind froh und stolz, als Stadtverwaltung Wuppertal in herausragenden Funktionen endlich weiblicher geworden zu sein. Dazu gehören eine weibliche Oberbürgermeisterin, drei weibliche Dezernentinnen und zahlreiche weibliche Führungskräfte in den Leitungsfunktionen der Stadt Wuppertal. Unse-

re Mitarbeitenden und Bürger*innen profitieren von mehr diversen Blickwinkeln und Perspektiven. Sie machen uns als Führungskräfte diverser und damit auch vielfältiger im Denken und Handeln: Wir stehen für Vielfalt und gegen Diskriminierung.

Wir alle wissen um abwertende und sexistische Kommentare gegenüber Frauen, doch die aktuelle Steigerung durch extreme Herabwürdigungen, Beleidigungen und Gewaltandrohungen bis zur Bedrohung der Familie haben eine neue, für uns absolut nicht akzeptable Dimension erreicht. Der Versuch, Frauen so aus

verantwortungsvollen Positionen in Gesellschaft, Politik, Verwaltung, Unternehmen und Führung herausdrängen und einschüchtern zu wollen, wird nicht funktionieren.

Wir stehen ausdrücklich solidarisch hinter Miriam Scherff und allen weiblichen Mandatsträgerinnen.

Beigeordnete Annette Berg, Dr. Katrin Linthorst, Gunnar Ohrndorf, Dr. Sandra Zeh für die Leitungen der Ressorts, Stadtbetriebe, Ämter und Eigenbetriebe/städtischen Gesellschaften und Töchter sowie Christina Escher für die Personalvertretung der Stadt Wuppertal.

SONNTAGS BLATT

REGIONAL



Wochenzeitung
Auflage 20.000

Ausgabe 30
26.07.2026

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Aus dem Inhalt

Baden möglich

In den NRW-Sommerferien sind die Badestellen an den Talsperrern beliebte Ausflugsziele. Die offizielle Badesaison läuft vom 15. Mai bis 15. September. Regeln und Warnungen sind zu beachten. (mehr dazu auf S. 2)

HuB-Kinderfest

Das vom Heimat- und Bürgerverein erstmals organisierte „Kinderfest“ wurde außerordentlich gut angenommen. Der Bandwirkerplatz war „proppevoll“. (mehr dazu auf S. 3)

FC Bayern „opp Linde“

Ein Fußball-Camp des Bayern München Kids Clubs gastierte beim SV Jägerhaus-Linde. 72 Kinder trainierten im Fußball-Camp des Deutschen Meisters. (mehr dazu auf S. 7)

... und weitere 33 Themen in dieser Zeitung.

www.sonntagsblatt-online.de

Letzte Meldung

Pool-Party in Mählersbeck

(Elb.) Im Freibad Mählersbeck steigt am 16. August eine Pool-Party. Badleiterin Katharina Pohl freut sich, dass die erste Saison mit diesem Event gefeiert wird. Zum Start im Mai wurde bewusst auf ein Fest verzichtet, um den Betrieb erst zu testen. Nun kommt die Party mit viel Musik, Spiel und Spaß. Die Gäste erwarten viele Attraktionen im Wasser. Man kann beim Arschbomben-Wettbewerb mitmachen oder auf aufblasbaren Großspielgeräten toben. Das Freibad öffnet um 10 Uhr und die Pool-Party beginnt um 13 Uhr. Michael Borbecker vom Sport- und Bäderamt organisiert das Event. Er rät dazu, früh anzureisen, da die Zahl der Besucher:innen begrenzt ist. Zudem bittet er die Gäste, mit dem öffentlichen Nahverkehr oder dem Fahrrad zu kommen. Karten gibt es an der Kasse oder online unter <https://shop.schwimmbad-ticketwuppertal.de>

Spektakulärer Unfall Verkehrschaos und große Aufregung

(Ro.) Am Freitagvormittag um 10.40 Uhr geschah vor dem Restaurant „Central“ in Ronsdorf ein sehr ungewöhnlicher Unfall, der glücklicherweise nur vier Leichtverletzte zur Folge hatte. Ein Mercedesfahrer fuhr auf der vergeblichen Suche nach einem Parkplatz rückwärts aus dem Jarrowweg auf die Marktstraße und kollidierte mit einem vorbeifahrenden Fahrzeug. Daraufhin schoss er augenscheinlich grundlos mit Vollgas ein Stück die Marktstraße hinunter, beschädigte noch ein parkendes Auto, um urplötzlich vor dem Fußgängerüberweg nach links auf die besetzte Außengastro des Restaurants abzubiegen. Durch Tische und Stühle bahnte sich das Auto seinen Weg und kam erst auf der Treppe am zweiten Blumenbeet zum Stehen.



SCHRÄNKE
nach Maß
STEINBERG 74 0102

SABEL
Küchen mit Leidenschaft

- » Einbauküchen
- » Elektrogeräte
- » Computer-Planung
- » Küchenmontage
- » Küchenzubehör
- » Arbeitsplatten-Austausch
- » Küchen-Ergänzungsteile

Lohsiedenstraße 6
42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Telefon (02 02) 4 66 09 64
Telefax (02 02) 4 66 09 67
www.kuechen-sabel.de
sabel-kuechenmontage@t-online.de

BOB .bike

60%*

Gebraucht. Geprüft. Günstig.

UNGLAUBLICHE PREISE

Neu, Vorführer, junge Gebrauchte e-Bikes und ausgewählte Vorjahresmodelle – werkstattgeprüft, mit Garantie und teils über *60 % unter ehem. UVP.

Einfach vorbei kommen. Oder online finden:

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Leimbacher Str. 85 - Wuppertal-Barmen
Tel. 0202 / 24 333 139 - www.bob.bike

*bei ausgewählten Modellen, gegenüber der ehemaligen UVP des Herstellers

Strom für E-Fahrzeuge Lagerfeuer-Pop im Café Lichtblick

Neuer Beitrag zur Energiewende

(W.) Das Team der Sparkasse Wuppertal geht den Weg zur Transformation des Energiesektors in Wuppertal beständig weiter – und hat jetzt erneut das Angebot für nachhaltige Fortbewegung ausgebaut: Nach einer ersten Installation im vergangenen Jahr gingen jetzt zwei weitere E-Ladesäulen in Betrieb. Das schafft zum einen zusätzliche Möglichkeiten für kundennahe, alltags-taugliche E-Mobilität. Zum anderen ist der grüne Strom aus den E-Säulen ein Bekenntnis zu mehr Klimafreundlichkeit: Die CO₂-Emissionen vor Ort sinken, die Akzeptanz von E-Mobilität im privaten und im geschäftlichen Kontext steigt.

Mit den neuen Ladepunkten an den Filialen Unterbarmen und Ronsdorf reagiert das Projektteam um Leiter Sebastian Eckhoff-van Roßum aus dem Kompetenzzentrum Payment & Beyond Banking auf die steigende Nachfrage nach komfortablen Lademöglichkeiten im direkten Umfeld des Kundenverkehrs. Wer mit dem E-Fahrzeug anreist, kann den Aufenthalt vor Ort jetzt noch besser mit einem Tank-Stopp verbinden. „Für uns ist das ein weiterer praktischer Schritt zu mehr nachhaltigen Fortbewegungsmöglichkeiten im Stadtgebiet“, sagt der Projektleiter. „Wir wollen für unsere Kundinnen und Kunden auch jenseits von Finanzen einen Mehrwert bieten.“

Nachhaltigkeit sei ein wichtiger strategischer Teil des Sparkassen-Geschäftsmodells, sagt auch Holger Iborg, stellvertretendes Mitglied des Vorstandes. „Mit den neuen Ladesäulen schaffen wir einen zusätzlichen Nutzen für unsere Kundinnen und Kunden. Zukunftsthemen nicht nur zu begleiten, sondern vor Ort aktiv mitzugestalten, ist für die Sparkasse als verlässliche Partnerin vor Ort essenziell.“ Ein weiterer sichtbarer Bestandteil des Nachhaltigkeitsgedankens sind zwei hauseigene Photovoltaik-Anlagen zur dezentralen Stromerzeugung: Mehrere hundert Kilowattstunden Ökostrom fließen jährlich direkt in die Gebäude am Hahnerberg und in Ronsdorf sowie ins öffentliche Netz. Auch konsequente Energiestandards und ein umfassendes Energiemanagement-System gehören zu den Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen, mit denen sich die Sparkasse Wuppertal als lokale Nachhaltigkeitspartnerin etabliert hat.

Um beim E-Strom-Tanken auch das Bezahlen so einfach wie möglich zu halten, werden Giro- ebenso wie Kreditkarte akzeptiert. Eine Kilowattstunde Strom kostet aktuell die bei E-Ladesäulen üblichen 38 Cent. Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sparkassen-TreueWelt erhalten fünf Prozent Cashback auf den jeweiligen Betrag.



Die neuen E-Ladesäulen an der Sparkassen-Filiale Unterbarmen – Filialleiterin Felicitas Rinke und Artur Wöller, Bereichsleiter Payment & Beyond Banking, haben sie schon erfolgreich getestet. (Foto: Sparkasse W./Nicole Hoppe)

„Kuratorium Liedgut“ sorgte für gute Stimmung



Das „Kuratorium Liedgut“ im Café Lichtblick (v.l.n.r.): Angelika Oerder, Martin Dünnebacke und Rüdiger Meike. (Foto: LMP)

(Lü./LMP) Das Trio „Kuratorium Liedgut“ mit Angelika Oerder am Bass, Rüdiger Meike an der Gitarre und Martin Dünnebacke an den Percussions bezeichnet sich selbst als „ein bisschen verrückt, aber nicht unsympathisch“. So sorgten die drei am Donnerstag im Café Lichtblick in Lüttringhausen für einen kurzweiligen Abend, an dem sie genau das zeigten, wofür sie stehen: Liedperformances, von denen man von Anfang an mitgerissen wird. Sie groovten das bis auf den letzten Platz voll besetzte Café an der Gartenbachstraße schon mit ihrem Auftaktsong „Es geht mir gut“ von Marius Müller-Westernhagen ein, um bereits beim zweiten Song – „Ob-la-di, Ob-la-da“ von den Beatles – zum Mitsingen zu animieren.

Das „Kuratorium Liedgut“ spielt Pop, Reggae, Soul, Blues und Funk – quer durch den musikalischen Garten. Dabei sind die Musiker:innen stets im Dialog mit ihrem Publikum, so dass eine Stimmung entsteht, die ein wenig an einen lauschigen Sommerabend im Ferienlager erinnert. Nicht umsonst heißt ihr Textheft, dass sie auch im Café Lichtblick vor ihrem Auftritt verteilt haben, „Lagerfeuer-Popmusik zum Zuhören und Mitsingen“. Doch das Cro-

nenberger Trio überzeugt zudem mit eigenen deutschen Texten auf bewährte Originalstücke.

Wenn aus „De Do Do Do, De Da Da Da“ von The Police plötzlich „Blubb Blubb Blubb und Bla Bla Bla“ wird, ist das schon pfiffig interpretiert. Wirklich überzeugend war jedoch auch die selbstgemachte deutsche Version des Blues-Rock-Stücks „Come When I Call“ von John Mayer: „Obwohl ich bei dir anruf“. Ein gutes „Blues-Feeling“ in deutscher Sprache zu vermitteln, ist nicht so leicht – das „Kuratorium“ aber schafft es mit spielerischer Leichtigkeit.

Wenn aus „De Do Do Do, De Da Da Da“ von The Police plötzlich „Blubb Blubb Blubb und Bla Bla Bla“ wird, ist das schon pfiffig interpretiert. Wirklich überzeugend war jedoch auch die selbstgemachte deutsche Version des Blues-Rock-Stücks „Come When I Call“ von John Mayer: „Obwohl ich bei dir anruf“. Ein gutes „Blues-Feeling“ in deutscher Sprache zu vermitteln, ist nicht so leicht – das „Kuratorium“ aber schafft es mit spielerischer Leichtigkeit.

Wenn aus „De Do Do Do, De Da Da Da“ von The Police plötzlich „Blubb Blubb Blubb und Bla Bla Bla“ wird, ist das schon pfiffig interpretiert. Wirklich überzeugend war jedoch auch die selbstgemachte deutsche Version des Blues-Rock-Stücks „Come When I Call“ von John Mayer: „Obwohl ich bei dir anruf“. Ein gutes „Blues-Feeling“ in deutscher Sprache zu vermitteln, ist nicht so leicht – das „Kuratorium“ aber schafft es mit spielerischer Leichtigkeit.

Baden in vielen Talsperren möglich

Waldbrandgefahr steigt durch langanhaltende Trockenheit

(Reg.) Die Sommerferien in NRW haben begonnen und die Wettervorhersagen versprechen passendes Badewetter. Die Badestellen an den Talsperren des Wupperverbands sind deshalb ein beliebtes Ausflugsziel. Daher informiert der Verband über die Regelungen an den Badestellen und gibt weitere Tipps für ein unbeschwertes Badevergnügen.

Baderegeln
Die offizielle Badesaison läuft vom 15. Mai bis 15. September. In dieser Zeit wird die Wasserqualität an den offiziellen Badestellen von Bever-, Wupper-, Brucher- und Lingese-Talsperre alle vier Wochen von den zuständigen Gesundheitsämtern untersucht.

Die letzten Untersuchungen Anfang Juli haben den Badestellen eine gute bzw. überwiegend ausgezeichnete Wasserqualität bescheinigt.

Weitere Infos zur Qualitätsüberwachung und die genauen Bade- und Benutzungsregelungen sind zu finden unter: www.wupperverband.de/service/freizeit/baden/baden-badegewaesser

Grundsätzlich erfolgt das

Baden auf eigene Gefahr. Schwimmer:innen sollen nur an den offiziellen Badestellen ins Wasser gehen und sich in den mit Bojen gekennzeichneten Badebereichen aufhalten.

Die Talsperren weisen unterschiedliche Wassertiefen auf, zudem kommen stellenweise Wasserpflanzen vor. Dies sollte beim Schwimmen berücksichtigt werden. Besonders an hei-

ßen Tagen kann der Temperaturunterschied zwischen Luft und Wasser den Kreislauf belasten. Da es außerdem keinen Beckenrand zum Ausruhen gibt, ist es wichtig, die eigenen Fähigkeiten realistisch einzuschätzen.

Die DLRG informiert über



(F.: pexels/Thamyres Silva)



(F.: pexels/Sergej Simic)

mögliche Gefahren beim Baden in Gewässern und gibt Sicherheitstipps: www.dlr.de

Das Springen von Staumauern, Staudämmen und Brücken in die Talsperren ist lebensgefährlich und daher ausdrücklich verboten.

Waldbrandgefahr

Durch die Trockenheit ist die Waldbrandgefahr gestiegen. Der Wupperverband weist darauf hin, dass grundsätzlich Grillen und offenes Feuer an den Talsperren verboten sind. Lediglich auf Campingplätzen kann gegrillt werden.

Außerdem appelliert der Verband, Rücksicht auf die Natur und andere Freizeitgäste zu nehmen und die Badestellen sauber zu hinterlassen.

kurz notiert

Blitzer

(W.) Für die kommende Woche sind Radarkontrollen angekündigt. Autofahrer:innen, die sich nicht an die höchstzulässige Geschwindigkeit halten, werden unter anderem am **Montag** an der Breitestraße und Lüttringhauser Straße geblitzt. Am **Dienstag** kontrolliert die Stadt das Tempo am Blombacher Bach, an der Ober- und Untere Lichtenplatzer Straße, Lönsstraße und am Oberer Griffenberg. Der mobile Blitzer steht am **Mittwoch** an der Jägerhofstraße, Am Kraftwerk, an der Lohsiepenstraße und An der Blutfinke. **Freitag** blitzt es dann an der Hastener Straße, am Schulweg, an der Kemmanstraße, Kurfürstenstraße, am Dörner Weg und an der Remscheider Straße. Allen gute Fahrt!

Kirchenküche

(Lü.) Am Sonntag, den 26. Juli, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen

um 11 Uhr zum Gottesdienst ein mit dem Thema „GOTT zu Gast bei den Menschen“. Gegen 12 Uhr wird es ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus geben. Man freut sich auf ein geselliges Miteinander und gute Gespräche.

Gartenhallenbad

(Cro.) Das Sport- und Bäderamt bietet im August einen Intensivkurs „Schwimmunterricht für Kinder“ an. Vom 11. bis 26. August lernen Mädchen und Jungen ab 6 Jahren im Gartenhallenbad Cronenberg die Grundlagen des Schwimmens. Der Kurs findet jeden Tag (Dienstag bis Freitag) von 9.30 bis 10.30 Uhr bzw. 11 bis 12 Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt 70 Euro. Um an dem Kurs teilnehmen zu können, müssen die Kinder zuvor zu einem Wassertest ins Gartenhallenbad kommen. Hierzu werden Eltern gebeten, unter der Telefonnummer (02 02) 563-5253 einen Termin zu vereinbaren.

„Naturerlebnis pur“

(Lü.) Nach erfolgreichem Start in das Sommerferienprogramm „Natur“ meldet die Natur-Schule Grund spannende Naturerlebnis-Angebote für Kinder im Grundschulalter (bis ca. 12 Jahre) für die 2. und 3. Ferienwoche der Sommerferien. Die Kurse finden jeweils von 10 bis 13 Uhr in der Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13, in Remscheid-Grund statt. Eine Anmeldung per Mail ist unbedingt erforderlich unter „info@natur-schule-grund.de“.

In der 2. Ferienwoche findet am Montag, 27. Juli, „Natur auf der Heide“ mit Jörg Liesendahl statt. (12 Euro)

Am Dienstag, 28. Juli, findet „Wir erforschen Tiere“ mit Jörg Liesendahl statt. (12 Euro)

Am Mittwoch, 29. Juli, wird „Malen und Basteln mit Naturmaterialien“ das Thema mit Tobias Marsch sein. (14 Euro)

Am Donnerstag, 30. Juli, wird

es „Wir spielen in der Natur“ mit Amélie Kasper und Tobias Marsch geben. (12 Euro)

Am Freitag, 31. Juli, wird der „Lebensraum Wasser“ mit Jörg Liesendahl vorgestellt. (12 Euro)

In der 3. Ferienwoche, am Montag, 3. August, geht es um das Thema „Vom Leben auf der Wiese“ mit Jörg Liesendahl. (12 Euro)

Am Dienstag, 4. und Mittwoch, 5. August, werden Früchte mit Tobias Marsch gesammelt und verarbeitet. (Für beide Tage zusammen 30 Euro, einzelner Tag nicht möglich.)

Am Donnerstag, 6. August, wird es „Natur erforschen für Einsteiger“ mit Jörg Liesendahl geben. (12 Euro)

Am Freitag, 7. August, gibt es „Experimente mit Natur“ mit Tobias Marsch. (14 Euro)

Weitere Infos auf: neu.natur-schule-grund.de/programm

Fahrten von
**A nach B · Flughafenfahrten
Kranken- und Dialysefahrten
Kurierdienst · Lieferservice uvm.**

24/7 an 365 Tagen

Seit über 50 Jahren
**TAXI
ZENTRALE
WUPPERTAL**
27 54 54
www.taxi-wuppertal.de

taxi.eu

App-Download
auf der
Webseite

Markenküchen mit technischen Raffinessen – ganz in Ihrer Nähe!

Wir legen Wert auf Qualität und Kundennähe.

Lohsiepenstraße 6
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 66 09 64
sabel-kuechenmontage@t-online.de
www.kuechen-sabel.de

SABEL
Küchen mit Leidenschaft

Fit werden – Haben Sie schon Ihre Strandfigur?

**Kraft trainieren
Gesundheit erhalten
Lebensqualität gewinnen
Jetzt einsteigen!**

Kraft Cardio Rückentherapie

Gutschein für ein kostenloses Probetraining

100 € Rabatt
bis 1.8.26

Alle Abos inklusive BIA-Körperanalyse für einen optimalen Trainingserfolg.

proKRAFT. Training

Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 7.30 - 21.30 Uhr · Wochenende + Feiertage: 9.00 - 16.00 Uhr

Seit 24 Jahren in Remscheid-Lennep

RS Krafttraining GmbH
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
info@proKRAFT.Training
www.proKRAFT.Training
Eigener Parkplatz in der Rotdornallee 1

Nicht weit von Ihnen entfernt

Das HuB-Kinderfest kam sehr gut an

Dichtes Gedränge auf dem Bandwirkerplatz bei dieser Festveranstaltung

(Ro./LMP) Die Erfolgsgeschichte der vom Heimat- und Bürgerverein (HuB) durchgeführten Festveranstaltungen auf dem Bandwirkerplatz ist am vergangenen Samstag um ein weiteres Kapitel erweitert worden: Das „Kinderfest“ wurde außerordentlich gut angenommen. Schon zu Beginn des Festes um 11.00 Uhr füllte sich der Platz, eine Stunde später herrschte dichtes Gedränge im Herzen von Ronsdorf.

Die Stadtteilbibliothek hatte ebenso einen Stand organisiert wie der „Freiraum e.V.“ und der Verein „Miteinander in Ronsdorf“. Die Freie evangelische Gemeinde war mit einem Popcorn-Stand präsent, die Evangelische Gemeinde hatte eine Hüpfburg beige-steuert.

Dominierend auf dem Kinderfest waren jedoch die smaragdgrünen Poloshirts der HuB-Mitglieder, die mit vollem Einsatz für die Kinder vor Ort waren: „Dosenwerfen“ und „Entenangeln“ hatten ja bereits beim „Dorffest“ ihre Premieren gefeiert und waren neben dem „Sackhüpfen“ und dem „Eierlaufen“ auch diesmal Highlights bei den Kindern.

Eine lange Schlange bildete sich auch sehr schnell am Waf-



Die Hüpfburg war bei den Kindern ein begehrtter Anlaufpunkt.



Spektakuläre Flugshow der Falknerei.



Reges Gewusel von Groß und Klein herrschte auf dem Bandwirkerplatz. (Fotos: LMP)



Das beliebte „Entenangeln“

felstand: „Wir haben vier Waffeleisen im Einsatz, die laufen auf Hochturen“, freute sich HuB-Vorsitzende Christel Auer im Gespräch mit dem SONNTAGSBLATT, „wir haben extra noch ein Lolli-Waffeleisen besorgt, das kommt besonders gut an.“ In der Tat: Die vier

herzförmigen Teigstücke, die auf einen Holzspieß gesteckt wurden, gingen weg wie die sprichwörtlich warmen Semmeln. Selbst auf dem begrenzten Raum funktionierte zudem die Flugshow der „Falknerei Bergisch Land“ reibungslos.

Der Zeitpunkt des Kinderfestes war offensichtlich sehr gut gewählt. Hatte das Fest unter der Ägide des in der Versenkung verschwundenen Vereins „Wi.R. – Wir in Ronsdorf“ immer am Ende der Sommerferien stattgefunden, war der Termin nun zu Beginn der Ferien

bewusst gewählt worden: „Wir haben von Anfang an gesagt, dass wir vieles anders machen wollen“, lacht Christel Auer. Und der Erfolg gibt dem HuB-Vorstand recht: „Ich bin begeistert, dass so viele Kinder hierhergekommen sind und Freude haben.“

Weiter unhaltbare Zustände auf Klausen?

Die Wohnungsgesellschaft LEG gibt nun eine Stellungnahme ab

(Ro./PK) Wie das SONNTAGSBLATT in seiner vorigen Ausgabe berichtete, führten beim von der Remscheider SPD initiierten Nachbarschaftsgespräch einige Anwohnende in der Hans-Böckler-Straße in Klausen Klage über „unhaltbare Zustände“ in den Häusern und den Wohnungen, die von der Wohnungsgesellschaft LEG bewirtschaftet werden. Diese gipfelten in der Behauptung: „Klausen ist die Abstellkammer Remscheids geworden.“ Auch hieß es: „Ich würde gerne umziehen, kann es mir aber nicht leisten.“

Insbesondere wurden von den dort Anwohnenden folgende Zustände beklagt: Die Beleuchtung an manchen Häusern



Die Anwohnenden der LEG auf Klausen fühlen sich mit ihren Sorgen alleingelassen. (Fotos: PK)

sei schlecht und andauernd defekt. Die Mieter würden die Beleuchtung selbst notdürftig instand halten, da der Hausmeister „sehr oft nicht anzutreffen“ sei.

In den Häusern, so die Anwohnenden, gäbe es zum Teil keine öffentlich zugänglichen Feuerlöscher mehr, da diese von anderen Familien anscheinend für private Zwecke entwendet worden seien. In manchen Kellerräumen sollen Kabelverbindungen lose von der Decke hängen. Andere Keller seien „total verschimmelt“. Im Winter, so die Beschwerdeführer weiter, habe es zum Teil vier Wochen lang keine Hei-

zung gegeben. Im Übrigen werde die Heizung „vor November sowieso nicht an gestellt“.

Man habe sich bereits an die LEG gewandt, von der es dann hieß: „Die Versicherungen kümmern sich“. Getan habe sich allerdings nichts.

Das SonntagsBlatt hat die LEG kontaktiert und um eine Stellungnahme gebeten. Diese hat uns nun erreicht.

Frau Astrid Mendolia, Mitarbeiterin der Unternehmenskommunikation, schrieb dazu, dass sich die Anwohnenden jederzeit „über die üblichen Kanäle“ (telefonisch, per email, Mieter-App oder in der Sprech-

stunde) an das Unternehmen wenden könnten. Zudem werde eine wöchentliche Sprechstunde an der Karl-Arnold-Straße angeboten.

Die Objektbetreuer, so Frau Mendolia weiter, seien regelmäßig in den Beständen unterwegs. Sollten fehlende Feuerlöscher gemeldet werden oder auffallen, werden sie „selbstverständlich nachgerüstet“.

Zu den losen Kabelverbindungen hieß es von Seiten der LEG: „Sofern ein verkehrssicherheitsrelevanter Mangel vorliegt, erfolgt eine Instandsetzung.“

Zu den Heizungsausfällen merkte man an, dass man einen „Ausfall so nicht bestätigen“ könne. Grundsätzlich würden die Mieter wegen Heizungsausfällen informiert. Man kümmere sich um eine zügige Reparatur und biete den Mietern Heizlüfter an. Die meisten Anlagen, so die LEG weiter, würden über Außenfühler verfügen, so dass die Heizung ab einer bestimmten Temperatur anspringen würde.

Soweit die Stellungnahme der LEG. Zum Punkt: „Die Versicherungen kümmern sich (und dann passiert nichts)“, hat sich die Wohnungsgesellschaft leider nicht geäußert.

Handwerk in Ronsdorf

Wollen Sie bauen, umbauen, erweitern oder renovieren, finden Sie hier kompetente Ansprechpartner in Ronsdorf. Meisterbetriebe, die für Qualität, Zuverlässigkeit und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis stehen!

Bauunternehmung

Seit 95 Jahren Ihr Partner für Neubau und Reparaturen



Am Heynberg 26 · Tel. 46 47 06 · www.stoerte-bau.de

Entsorgung

Container
- für Schutt & Müll
- Abfälle aller Art
Anlieferung möglich

Gasstraße 11 · 42369 Wuppertal
Telefon: 4 69 83 72 · Telefax: (02 02) 4 66 03 93
info@tamm-gmbh.com · www.tamm-gmbh.com

Schreiner

Bau- & Möbelschreinerei

KÜTHER GmbH

Breite Straße 7 b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Facebook-Seite – Schauen Sie mal rein!
facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt

kurz notiert

Botanischer Garten

(Elb.) Lachyoga: Am Montag, 27. Juli, kann auf der Hardt wieder herzlich gelacht werden. Um 18 Uhr beginnt eine weitere Einheit Lachyoga. Anmeldung unter Tel. 02 02 - 47 18 82 oder per E-Mail unter evelyn_hinz@yahoo.de. Treffpunkt ist vor den Glashäusern.

Open Air Lindy Hop mit der SwingJugend: Am Mittwoch, 29. Juli, kann auf der Tanzfläche auf dem Elisenplatz wieder das Tanzbein geschwungen werden. Beim Lindy Hop kommen Tanzpaare in Schwung. Start ist um 19 Uhr. Infos unter www.swingjugend.com.



Dieses Versprechen ist für viele ein Hohn.



Jetzt WECHSELNSTROM Lieferant

buscher-energie.de

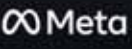
Die **Oakley Meta HSTN** kombiniert Performance und smarte Technologie: Halte deine Erlebnisse in Foto und Video fest, steuere alles per Stirnleuchte und nutze **KI-Funktionen** wie visuelle Erkennung und Übersetzung – Für noch mehr Möglichkeiten beim Sport.

Jetzt bei uns testen!

 **Brillen**

BÜCHNER

Wuppertal-Ronsdorf | Lüttringhauser Str. 8
brillen-buechner.de

PERFORMANCE AI GLASSES

Best paired with Transitions® Lenses





TRANSITIONS® Lenses
FULLY ACTIVATED

In dieser Woche gratulieren wir:

Edith Beul	89 Jahre	27. Juli
Regina Kraus	87 Jahre	30. Juli
Reinhard Nenssen	95 Jahre	30. Juli
Inge Sperling	88 Jahre	30. Juli
Barbara Rothe	81 Jahre	31. Juli

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren). SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13 oder info@sonntagsblatt-online.de

Statt jeder besonderen Anzeige

Du bist nicht mehr dort, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

– Victor Hugo –

Volker Fahrún

* 5. März 1946 † 15. Juli 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Andrea Fahrún
Mike Fahrún
und Angehörige

Trauerhaus Fahrún c/o Bestattungen Küther GmbH,
Breite Str. 7b, 42369 Wuppertal

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

„Man muss Glück teilen, um es zu multiplizieren.“

Marie von Ebner-Eschenbach

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Jedem Kind ein liebevolles Zuhause

Platenstraße 55, 80339 München, Tel.: 0890/5030300 (gebührenfrei)

www.sos-kinderdoerfer.de

Liebevoll gestaltete Trauerfloristik

✧ von Schnitzlers-Blumen ✧

www.schnitzler-blumen.de · 01 72 - 6 83 18 42

Besuchen Sie unsere Online-Galerie

UM

Uwe Meister

Bestattungen seit 1912

Kontakt über Friedrich Kotthaus

Bestattungen Kotthaus

Friedrich Kotthaus GmbH

Beerdigungsinstitut seit 1902

Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)

Telefon 02 02 / 47 11 56

www.bestattungen-kotthaus.de

info@bestattungen-kotthaus.de

Bestattungen GRIESE

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. 0202 - 46 44 29

Ronsdorf
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal

Lichtscheid
Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal

www.Bestattungen-Griese.de

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

Bestattungen KÜTHER GmbH

Bau- & Möbelschreinerei

Breite Straße 7b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30

www.kuether-gmbh.de

Was bleibt ist Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.

Nach einem langen und erfüllten Leben durfte mein geliebter Mann heute in seinem vertrauten Zuhause friedlich einschlafen.

Karl Artur Becker

* 22. November 1937 † 25. Juni 2026

Er hat Spuren hinterlassen, vor allem in den Herzen der Menschen, die ihn begleiten durften.

Du wirst uns sehr fehlen.

Deine Marita
Uwe und Doris
Leoni und Felix

42369 Wuppertal, Tannenbaumer Weg 85

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 30. Juli 2026, um 11.00 Uhr von der Kapelle des evangelischen Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für das Tierheim Remscheid-Lennep, IBAN DE68 3405 0000 0000 0060 72 – Sterbefall Karl Artur Becker –.

Statt jeder besonderen Anzeige

Als der Weg zu beschwerlich wurde,
sprach Gott „komm Heim...“

Wir trauern um unsere geliebte Mutter, Oma, Uroma.

Stanislawa (Stasia) Neumann

* 10. Mai 1934 † 20. Juli 2026

In tiefer Trauer:
Peter Neumann
Volker und Silke
Lisa und Robin mit Leandro
Lukas und Çiğdem

Einen besonderen Dank an die Diakonie in der Schenkstraße Station 3 für die langjährige Unterstützung

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Neumann c/o Bestattungen Griese,
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung erfolgt am Donnerstag, den 13. August 2026, um 13.00 Uhr auf dem kath. Friedhof, An den Friedhöfen, 42369 Wuppertal-Ronsdorf.

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten der „Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land“, IBAN: DE42 3305 0000 0000 9799 97, Kennwort: Trauerfall Stasia Neumann

WORT ZUM SONNTAG

Talsperren-Sommerlied

Pfarrerin Slupina-Beck, Ev. Kirchengemeinde, W.-Ronsdorf

Was wäre der Sommer ohne „Geh’ aus, mein Herz“? Ein Lied für alle Fälle. Auf Hochzeiten und Beerdigungen haben wir es gesungen, im Seniorenkreis, im Presbyterium und sogar im Konfirmandenunterricht verfehlt es seine Wirkung nicht: Jede Strophe leuchtet, ist ein Lab-

sal in allen Lebenslagen. Ob himmelhochjauchzend oder zu Tode betrübt, ob matt und müde im grauen Fluss der Konventionen oder frisch verliebt – dieses Lied bewegt. Der erfahrene Seelsorger Paul Gerhardt kennt des Menschen Herz, dieses mitunter schwerfällige, schwermütige, verzagt und trotzig Ding. Er empfiehlt darum dringend einen Ausflug! Und mein ganz persönlicher Sehnsuchtsort steht mir beim Singen dieses weltbesten Sommerliedes immer vor Augen: die Ronsdorfer Talsperre! Im wahrsten Sinne des Wortes bewegend ist es, an jedem Freitagnachmittag mit unserem kirchlichen Lauftreff namens CROSS RUNNER (die Doppeldeutigkeit des Namens ist dabei pure Absicht!) rund um die Talsperre an den Start zu gehen. Aus unterschiedlichsten Gemeinden kommen Menschen zur Andacht unter freiem Himmel zusammen und laufen dann los. Der Kopf wird frei, der gemeinsame Schwung beflügelt, die Aufschrift auf den Lauf-Shirts spricht Bände: „Mit Gott läuft’s besser“, „Be joyful“, „Never give up“. Manchmal geht es mit uns durch und wir singen auf der Staumauer ganz spontan „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit“. Die Leute gucken dann ganz erstaunt. Und freuen sich. Weil das Leben ein Geschenk ist. Einen großen Sommer voller Gottvertrauen und Zuversicht wünsche ich Ihnen.

Friederike Slupina-Beck

Weitersagen dauert länger SONNTAGSBLATT

Gottesdienste

- Ev. Gemeinde Unterbarmen Süd: www.unterbarmen-sued.de
- Kath. Kirchengemeinde St. Christophorus: www.suedhoechen.de/st-christophorus
- Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen: www.ekir.de/luettringhausen
- Ev. Stiftung Tannenhof: www.stiftung-tannenhof.de
- Neuapostolische Kirche: www.nak-remscheid-nord.de
- Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz: www.st-bonaventura.de
- Kath. Kirchengemeinde St. Joseph: www.suedhoechen.de/st-joseph
- Ev. Kirchengemeinde Ronsdorf: www.evangelisch-ronsdorf.de
- Ev.-ref. Gemeinde: www.reformiert-ronsdorf.de
- Freie ev. Gemeinde: www.feg-ronsdorf.de

Niemand ist fort, den man liebt,
denn Liebe ist ewige Gegenwart.

Für uns alle unfassbar, verstarb
meine liebe Schwester und unsere Tante

Ellen Groll

geb. Braselmann

* 31. Januar 1957 † 5. Juli 2026

Sie war voller Hoffnung, wieder gesund zu werden.
So gern hätte sie noch gelebt.

In Liebe
Marion
Marc
Timo und Su

Trauerhaus Groll c/o Ernst Bestattungen,
Staasstraße 48, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier findet am Freitag, 31. Juli 2026, um 12.30 Uhr in Wuppertal-Ronsdorf in der Kapelle des ev. Friedhofes an der Lüttringhauser Straße statt. Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung.

Papiertheater Haase

„Die Feuerzangenbowle“ fasziniert

Die 30 cm tiefe Spielbühne des Papiertheaters erweckt eine erstaunliche räumliche Tiefe.

(Foto: PK)

(Ro./PK) Einmal in jedem Jahr ist das Remscheider Papiertheater von Martin und Sieglinde Haase zu Gast im Café Sara in der katholischen Gemeinde St. Joseph. Seit mehr als 25 Jahren gibt es das Papiertheater Haase; die Premiere war im Februar 2000. Aktuell besteht das Repertoire des Theaters aus mehr als 30 Stücken. Wie der große Publikumsandrang auch in St. Joseph bewies (über 30 Gäste waren gekommen), ist der Reiz des Papiertheaters ungebrochen. Vor allem optisch ist eine Vorstellung des Theaters beeindruckend, denn die eigentliche Spielbühne ist 30 Zentimeter tief, man hat beim Zuschauen aber den Eindruck, kilometerweit in die Landschaft blicken zu können. Nach jeder Vorstellung können die Besuchenden gerne das Papiertheater besichtigen und werden erkennen, wie diese optische Täuschung zustandekommt. Auf dem Programm am Sonntagnachmittag stand Heinrich Spoerls „Die Feuerzangenbowle“. Das Stück um den „Schöler“ Hans Pfeiffer, der niemals eine Schule besucht hat und durch seine Freunde eben dies erleben kann, hat schon Generationen fasziniert. Man erinnert sich gerne an Professor Bömmel und seine Frage: „Wat is en Dampfmaschine?“ Oder an Professor Crey, genannt „Schnauz“. Auch solch bekannten Sätze wie „Ba, wat habt ihr für ´ne fiese Charakter“ kommen bei der Bearbeitung der Familie Haase vor. Natürlich darf auch das Experiment „Alkoholische Gärung“ nicht fehlen, das Betrunk-Spielen der „Schöler“, das „Herr Direktor, ich verstehe das nöcht“, das „Sie haben meine Oberprima vergiftet“. Und die zarte Liebesgeschichte zwischen Hans und Eva, der Tochter des Schulleiters, wird gar zum Mittelpunkt des 40-minütigen Stückes, das, wie Spoerl am Ende seines Textes gesteht „bis auf die Feuerzangenbowle total erfunden ist.“ Großer Beifall belohnte Sieglinde und Martin Haase. Weitere Infos: haases-papiertheater.de

FRIEDHOF ZU TEUER?

Die Alternative:

Flussbestattungen.de

Informationen und Kontakt unter:

www.flussbestattungen.de ☎ 02 02 - 66 08 33

Foto: © dieterundmanon / PIXELIO

KÜPPER Bestattungen

4 67 00 26

Schreinerei
Otto-Hahn-Straße 50
Telefon 4 67 00 26

Übernahme sämtlicher Angelegenheiten

Familienanzeigen im SonntagBlatt
Wir beraten Sie gern: (02 02) 2 46 13 13

kurz notiert

Giora Feidman

(W.) Mit dem neuen Konzertprogramm „For a Better World“ schlagen Giora Feidman und der iranische Komponist Majid Montazer ein weiteres bedeutendes Kapitel ihrer künstlerischen Zusammenarbeit auf. Nach den Erfolgsprogrammen „Friendship“ und „Revolution of Love“ führen sie ihre musikalische Botschaft fort: ein leidenschaftliches Plädoyer für Frieden, Menschlichkeit und Hoffnung.

Nun wird es ein Konzert am 5. September um 20 Uhr in der Friedhofskirche, Hochstraße 15 in Wuppertal geben.

Montazers Kompositionen bilden das Fundament der Konzertreihe. Sie verbinden klassische Strukturen mit perisschen Klangfarben, spiritueller Tiefe und kultureller Offenheit – ein Klangkosmos, wie geschaffen für Feidmans Klarinette. Gemeinsam tragen sie diese Musik in die Welt – als emotionales Statement für Verständigung und Versöhnung.

Museumsbahnen

(W.) Geschichte bei einer Fahrt durch das schattige Kaltenbachtal erfahren: Am kommenden Sonntag, 26. Juli, rollen wieder die historischen Bahnen ab Kohlfurther Brücke hinauf bis zum derzeitigen Endpunkt Friedrichshammer. Dort verrät der große Schotterhaufen, dass an der Strecke weiter gearbeitet wird. Der historische Manuelauskotten und das Naturfreundehaus mit Kaffee und Kuchen sind aber fußläufig gut erreichbar. Und in der Bücherbahn am Eingang des Straßenbahnmuseums gibt es viel Literatur für Heimat- und Technikinteressierte. Fahrtbeginn ab Kohlfurther Berücke um 10.40 Uhr. Danach alle 30 Minuten bis 17.20 Uhr. Kinder- und Jugendliche bis 16 Jahre fahren kostenlos mit.

Weitere Infos unter „www.bmb-wuppertal.de“.

Lohnt sich das? – Appell vom Reparaturcafé

Warum Reparieren eine Menge mehr verändert als nur kaputte Geräte



Gute Laune ist ein Markenzeichen der Initiatoren vom Reparaturcafé „Machbar“ (Fotos: privat)

(Ro.) Üblicherweise gibt man für eine Reparatur viel Geld aus, um den alten Zustand wieder zu erreichen. Deswegen „lohnt“ sich in den Augen des Besitzers eine Reparatur eines Gegenstandes oft nicht, man kauft neu. Bei der Selbstreparatur ist das anders: Aus unserem Reparatur-Café tragen die Besitzer den alten und reparierten Gegenstand mit mehr Stolz und Liebe zum Gerät nach Hause, als der Kauf eines neuen bei ihnen jemals erzeugen könnte. Ab jetzt haben sie eine persönliche Beziehung zu ihrem Gegenstand „und gehen dementsprechend damit um.“ (Aus dem Buch „Verhältnisse Reparieren“)

Lohnt sich das? Ja, was lohnt sich in der heutigen Zeit denn überhaupt noch?

Die einen wappnen sich für den Klimanotstand als Sozialprepper. Sie trainieren für Klimakatastrophen, um im Notfall Verletzten helfen und sich als Gemeinschaft versorgen zu können. Andere stecken angesichts der täglichen Nachrichten den Kopf in den Sand. Wieder andere leben weiter, als könne alles so bleiben wie bisher. Und ja, es ist nicht leicht, sich mit all dem auseinanderzusetzen und zu akzeptieren, dass wir mitten in einer Welt leben, die sich rasant verändert.

Zusehen, verzweifeln oder resignieren, das sind Verhaltensweisen, denen wir als Verein entgegenwirken möchten. Deshalb versuchen wir, einen kleinen Beitrag zu leisten: Menschen zusammenzubringen und die Idee zu stärken, dass wir gemeinsam etwas verändern können.

Wir können Selbstwirksamkeit erfahren, wenn wir anfangen, unseren Blick auf die Dinge zu verändern, Herausforderungen anzunehmen und uns gleichzeitig zu fragen: Was brauchen wir wirklich? Was können wir selbst tun? Wenn wir erleben, dass Menschen sich auf den Weg machen und hier und da zunächst im Kleinen ihre Gewohnheiten verändern, inspirieren sie andere wiederum in ihrem Umfeld. Wir möchten Teil einer Gemeinschaft sein und orientieren uns daran, wie andere leben. So entsteht Veränderung: Wenn einige wenige anfangen, schließen sich nach und nach immer mehr Menschen an. Dies beobachten wir bei jedem ReparaturCafé: Menschen, die begeistert sind und mitmachen möchten.

Positive Veränderungen beginnen oft mit wenigen Menschen. Forschungen der Politikwissenschaftlerin Erica Chenoweth zeigen, dass schon eine

vergleichsweise kleine engagierte Minderheit gesellschaftliche Veränderungen anstoßen kann. So verstehen wir auch die Reparaturbewegung.

Angefangen hat diese 2009 in einem Theater in Den Haag. Heute gibt es weltweit Tausende Reparatur-Initiativen, in Deutschland über 2.000 und allein in Wuppertal inzwischen fast 14.

Ein großes Netzwerk ist entstanden, und auch in Wuppertal haben sich die Initiativen miteinander verbunden. Bereits zum dritten Mal findet in diesem Jahr ein landesweites Vernetzungstreffen in Wuppertal statt.

Und in diesem Jahr ist daraus eine wunderbare Idee erwachsen: einen Reparaturrekord in Wuppertal und NRW-weit aufzustellen. Mitmachen kann jeder. Jede kleine Alltagsreparatur zählt. Jeder Gegenstand, den du zu Hause, im Repara-

ist herzlich eingeladen: Wie jeden ersten Samstag im Monat öffnet das Reparatur-Café MACHBAR in der Scheidtstraße 52 seine Türen.

Falls du dich jetzt fragst, wie eigentlich so ein Reparatur-Café funktioniert?

Ganz einfach: Räumlichkeiten mit einer gut ausgestatteten Werkstatt für Elektro-, Holz- und Metallarbeiten und einem Nähcafé. Schon am Eingang wirst du freundlich empfangen, bekommst Antworten auf deine Fragen und kannst dann gemeinsam mit erfahrenen Fachleuten deinen Gegenstand reparieren. Im besten Fall gehst du mit deinem reparierten Gerät wieder nach Hause und mit dem guten Gefühl, etwas geschafft zu haben.

Vielleicht freust du dich dann sogar schon auf den ersten Samstag im nächsten Monat. Denn vor Ort gibt es weit mehr zu entdecken, als man zu-



Es ist immer interessant, den Fachleuten bei der Reparatur zuschauen zu können.

tur-Café oder bei einem Reparaturbetrieb instand setzt, ist Teil des Rekords. Du musst deine Reparatur im Oktober lediglich auf einer Aktionsseite eintragen. Weitere Infos dazu gibt es Ende September.

Wer schon jetzt loslegen und für den „Reparatur-Marathon“ im Oktober trainieren möchte,

nächst vermutet: Reparieren, Selberrichten und Menschen, die zeigen, wie sich durch gemeinsames Handeln unsere Beziehung zu den Dingen und damit auch unsere Beziehung zur Welt verändern kann.

Die Frage, ob sich das lohnt, braucht dann gar nicht mehr gestellt zu werden.

Der HuB erlebte die Schokoladenseite von Lippstadt



(Foto: HuB)

(Ro.) Der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein (HuB) unternahm eine abwechslungsreiche Tagesfahrt Mitte Juli nach Lippstadt.

Auf dem Programm stand zunächst eine interessante Stadtführung durch die historische Altstadt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfuhren dabei Wissenswertes über die Geschichte der charmanten Stadt mit ihren malerischen Gassen, historischen Fachwerkhäusern und idylli-

schen Wasserläufen.

Am Nachmittag wartete ein ganz besonderes Highlight: der Besuch von „Peters SchokoladenWelt“. Hier tauchte die Reisegruppe in die faszinierende Welt der Schokolade ein. Anschaulich wurden die verschiedenen Herstellungstechniken erklärt – von der Kakaobohne bis zur fertigen Praline. Natürlich durfte auch das Probieren der zahlreichen schokoladigen Köstlichkeiten nicht fehlen. Die süßen Spezialitäten begeisterten die Besucher ebenso wie die informativen Einblicke in das traditionsreiche Handwerk der Schokoladenherstellung.

Mit vielen neuen Eindrücken und mancher süßen Versuchung im Gepäck trat die Gruppe am Abend die Heimreise nach Ronsdorf an.

Die gelungene Kombination aus Kultur und Genuss machte die Tagesfahrt zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten.

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an: SonntagsBlatt, Am Stadtbahnhof 18, 42369 Wuppertal

Vermischtes

Vorbereitung für die Nachprüfung in Mathe, Engl., Deutsch, T. 02 02 - 29 99 82 81 od. 01 78 - 4 07 82 02.

Haushaltsauflösungen mit Sachwertanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer** Int. GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

Privat sucht eine Näh- oder Schreibmaschine u. Schallplatten, Tel. 01 63 - 6 87 91 33.

Haushaltsauflösung und Entrümpelung, schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

Soforteinsatz für Senioren: Wildwuchs- und Gartenpflege, Rasen, Sträucher, von A bis Z betreut, T. 02 02 - 94 63 03 30.

Immobilien

Aktives Rentnerehepaar sucht kurzfristig eine neue 3-4-Zi.-Wohnung mit Gäste-WC, zwischen 100-120 qm, mögl. mit Terrasse und vielleicht einem kl. Gartenanteil, Zuschriften unter Chiffre 1190 an den Verlag.



Alleinstehender Rentner sucht dringend günstige 3-Zi.-Whg., Te. 01 63 - 5 59 27 57.

Gesundheit

Med. Fußpflege bei Ihnen zu Hause: A. Schmitz, Tel. 01 71 - 2 67 54 26.

Mobile Naturfriseurin Elke Stiefel, T.: 01 76 - 22 14 11 06, www.naturfriseurin-elkestiefel.de

Gewerblich

Faire Preise, Super Service, Kfz.-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

www.sonntagsblatt-online.de

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

Blitzschneller Einsatz: Gartengrundstückspflege, Wildwuchs u. Heckenschnitt, sehr günstig und bezahlbar, Telefon 02 02 - 49 57 87 12.

SONNTAGSBLATT

Telefon 02 02 - 2 46 13 13

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken

BREER GmbH

Umzüge In- und Ausland
Möbelaufbauaufzug mit Bediener
Möbellager: Ronsdorf
Telefon 02 02 - 47 53 33

KUHLEND AHL GmbH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

HAUSEIGENER IBERICO-KOCHSCHINKEN	100gr.	4,99
NUSSSCHINKEN auf Buche geräuchert - mild im Aroma	100gr.	2,69
GEKOCHTE PUTENBRUST leicht angeräuchert aus eigener Herstellung & proteinreich	100gr.	2,49

DIE GUTEN PFEFFERBEISSER oder PARTY METTENDEN 100gr. 1,69

KUHLI'S LANDLEBERWURST mit Majoran & Kräutern 100gr. 1,49

TOP QUALITÄT STEAK HUEFTE ideal auf dem Grill als Steaks oder Spieße 100gr. 2,69

Münsterländer Landeschwein SCHINKENSCHNITZEL ODER GULASCH vom Strohschwein 100gr. 0,99

UNSERE EMPFEHLUNG DER WOCHE NACKENSTEAKS ODER KOTELETT MIT SPECK & SCHWARZE

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONSdorFER FILIALE

Mo.	RUHETAG	
Di.	Hühner-Frikassee mit Reis	9,50€
oder	Spaghetti Bolognese mit Parmesan	8,50€
Mi.	Wirsing-Eintopf mit Einlage	8,50€
oder	Gebackene Hähnchenbrust mit Wedges, Dip & Krautsalat	10,00€
Do.	Sauerkraut mit Kasseler und Püree	10,00€
oder	Hackbällchen Toskana mit Nudeln	9,50€
Fr.	Kuhli's Gulaschsuppe	6,50€
oder	Backfisch mit Kartoffelsalat und Remouladensoße	9,00€

KUHLEND AHL GMBH Engelsfeld 6 45549 Sprockhövel (02339) 12180 kuhlendahlgmbh kuhlendahl_gmbh info@kuhlendahl.com - www.kuhlendahl.com Ascheweg 11 42369 Wuppertal (0202) 4670487

PROFESSIONELLER SERVICE FÜR IHR AUTO

Inspektion nach Herstellervorgaben, HU/AU, Achsvermessung, Klimatechnik, Reparaturen

AUTOPROF HERDE

Staubenthaler Straße 26, 42369 Wuppertal, 02 02 / 4 69 89 72 info@herde-sohn.de, www.herde-sohn.de



THOMAS POHL SANITÄR HEIZUNG

Goldlackstraße 17 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 46 95 63 sanitaer-pohl@t-online.de

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

THOMAS KLUG BAUELEMENTE Ihr Servicepartner

Fenster • Türen • Bauelemente • SmartHome Montage • Wartung • Instandhaltung

Tel.: 02 02 / 408 52 53 Mobil: 0174 / 938 51 77 E-Mail: thomas.klug-bauelemente@gmx.de Wilhelmring 5 • 42349 Wuppertal www.t-klugbauelemente.de



www.sonntagsblatt-online.de Telefon (02 02) 2 46 13 13

ALLES FÜR HUND & KATZE

RIESENAUSWAHL direkt bei uns in Ronsdorf



Alles, was dein Liebling braucht

Zubehör, Futter, Pflege, Spielzeug und Schlafplätze mit persönlicher Beratung.

- BEI BORG MANN
- Leinen & Geschirre
 - Körbchen & Decken
 - Näpfe & Pflege

Sonderwunsch? Wir kümmern uns darum.

TIERISCH GUT VERSORGT

RONSDORF • GERANIENSTR. 47

Sportliches Engagement zeigen – Förderung gewinnen

Bewerbungsstart beim SpardaLeuchtfener bis zum 22. September

(W.) Große Sportereignisse wie die Fußball-Weltmeisterschaft bewegen viele Menschen. Doch nicht immer erfüllen sie die Erwartungen der Fans. Gerade dann lohnt sich der Blick dorthin, wo die Begeisterung für den Sport Tag für Tag gelebt wird: in den Vereinen vor Ort. Hier engagieren sich zahlreiche Ehrenamtliche dafür, dass Training, Wettkämpfe und Gemeinschaft überhaupt möglich werden. Diesen Einsatz sichtbar zu machen, ist seit Jahren Anliegen des SpardaLeuchtfeners.

Nun startet der beliebte Online-Wettbewerb in die dreizehnte Runde: Alle gemeinnützigen Sportvereine in Wuppertal sind ab sofort aufgerufen,

sich unter www.spardaleuchtfener.de zu bewerben.

Dabei geht es nicht um außergewöhnliche Einzelprojekte, sondern darum, was die Vereine das ganze Jahr über für ihre Mitglieder und die Region leisten. „Der Aufwand für die Registrierung ist gering. Die Chancen auf einen Gewinn dagegen groß“, berichtet Wioletta Bonny, Filialleiterin der Sparda-Bank in Wuppertal. 150 Sportvereine erhalten Preise im Gesamtwert von 250.000 Euro. Das bedeutet: Die einzelnen Vereine haben die Chance auf bis zu 6.000 Euro Förderung. Das Geld lässt sich flexibel einsetzen – etwa für neue Projekte, notwendige Sportgeräte oder die Nachwuchsarbeit.

Bis zum 22. September ist eine Bewerbung möglich. Wer seinen Verein in Wuppertal früh anmeldet, verschafft sich einen zeitlichen Vorsprung: Ab dem 8. September können alle Onlinenutzerinnen und -nutzer für ihre Favoriten abstimmen. Bis zum Wettbewerbsende am 6. Oktober haben die Vereine die Möglichkeit, auf ihre Bewerbung aufmerksam zu machen und Mitglieder, Familien, Freunde und Fans für sich zu gewinnen. Dafür können die Teilnehmenden auf verschiedene Kommunikationsmaterialien zurückgreifen. Die Vorlagen stehen digital zum Download bereit und lassen sich unkompliziert über die eigenen Kanäle einsetzen, um

möglichst viele Unterstützer:innen zu erreichen.

Wer die Wuppertaler Vereine auch auf Instagram unterstützen möchte, hat dazu ebenfalls Gelegenheit: Auf dem Instagram-Kanal [@spardawest](https://www.instagram.com/spardawest) den eigenen Favoriten-Verein in einem Kommentar unter dem entsprechenden Gewinnspiel-Post nennen und der Sparda-Bank West auf Instagram folgen. Nach Ende des Wettbewerbs werden unter den so nominierten Vereinen zehn Förderpreise in Höhe von jeweils 1.000 Euro verlost. Außerdem können sich die Kommentierenden über die Chance auf einen von zehn Wunschgutscheinen im Wert von je 30 Euro freuen.



Das SpardaLeuchtfener 2026 startet: Sportliches Engagement zeigen – Förderung gewinnen.
(Foto: Sparda-Bank West)

Regionales Branchenregister

Bäckerei

Beckmann
Bäckerei Beckmann
– in Lüttringhausen und Ronsdorf –
Wir freuen uns auf Sie!

Elektro

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 • Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Gartenbedarf

Geranienstr. 47
42369 Wuppertal
Dein Fachmarkt für Garten & Heimtierbedarf in Ronsdorf

Glas

Glas, Spiegel, Facetten
Wärme-/Schallschutzglas
Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto
Holthausen Str. 41 a
Tel. 46 43 36
Fax 46 39 98

Optiker

Brillen
BÜCHNER
W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
Tel. 02 02 / 46 76 17
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. Sa. 9.-13.30 Uhr

Rehabilitation

Sanitätshaus Böge GmbH
Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid
Telefon 02 02 - 76 97 83 58
info@boege-online.de · www.boege-online.de
Sanitätshaus Böge

Versicherung

WJW
Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finanz.de

Bücher

Ronsdorfer Bücherstube
Staasstraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02/246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

Garagentore

meyertore
VERTIEB MONTAGE SERVICE
HÖRMANN
Garagentore · Haustüren
Feuerschutztüren und -türen
Industriesektionaltore
Roll- und Schweißaltore
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de
www.sonntagsblatt-online.de

Heizung

WEIDEN
Heizung · Klima · Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

Parkett

PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 2012
www.parkett-frischemeier.de

Rehabilitation

CORDEWENER
Einlagen · Orthesen · Bandagen
Computergestützte Messverfahren
Lymphologie · Phlebologie
Maßschuhe · Bequemschuhe
W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22
02 02 - 94 64 83 55

Werbung

Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Elektro

Bornewasser
Elektrotechnik
Gebäudetechnik · Elektroinstallation · Smart Home
E-Mobilität · Photovoltaik
✓ Installation ✓ Wartung ✓ Reparatur
Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191 / 5 25 26
info@elektro-bornewasser.de
www.elektro-bornewasser.de

Garten

Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiosphären
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Sudoku

SUDOKU
Lösung vom 19.07.2026
9 4 5 2 6 8 3 1 7
8 3 6 4 7 1 5 2 9
2 1 7 3 5 9 6 8 4
1 6 3 7 9 2 8 4 5
7 9 8 5 1 4 2 6 3
5 2 4 6 8 3 9 7 1
6 5 1 9 2 7 4 3 8
3 8 2 1 4 5 7 9 6
4 7 9 8 3 6 1 5 2

Gastronomie

La Favola
Ristorante – Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantelafavola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag
Holthausen Straße 29 · W.-Ronsdorf

Garten

Molzen
GASTSTÄTTE
Seit über 160 Jahren
Speiselokal
Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 46 44 20 · www.gaststae-molzen.de
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
mit Biergarten

Maler

REINER SWOBODA
Ihr Malermeister
An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Rehabilitation

C. Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02

Sport in der Region

Tai Chi Chuan am Toelleturm

Meister Luoke Chen zeigte sein Können

(Hb./LMP) Wer am Mittwochabend am Toelleturm vorbeikam, dem bot sich ein imposantes Bild, das auch in irgend-einem Park im fernen Taiwan entstanden sein könnte. Rund 70 Interessierte hatten sich im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Sport im Park“ des städtischen Sport- und Bäderamtes an der Hohenzollernstraße eingefunden, um sich eine Stunde lang in den Künsten des Tai Chi Chuan und des Qi Gong zu üben.



Luoke Chen besitzt den vierten Duan in Tai Chi Chuan.

Angeleitet wurde die Gruppe von keinem geringeren als dem Meister Luoke Chen persönlich, der nicht nur Mitbegründer und 1. Vorsitzender der „Tai Chi Chuan Föderation Rhein-Wupper“ ist, sondern seit 2007 auch Vize-Generalsekretär der „World Tai Chi Chuan Federation Taiwan“.

Dem 1956 in Taipeh geborenen Luoke Chen ist es wichtig, neben der Praxis auch die Theorie und Philosophie zu vermitteln, die sich hinter der

traditionellen chinesischen Kampfkunst verbirgt.

Und so strahlte der Platz vor dem Toelleturm an diesem Abend trotz der relativ großen Menschenmenge eine beinahe schon fernöstliche Ausgeglichenheit und Gelassenheit aus, die von den beruhigenden Atem-, Körper- und Konzentrationsübungen des Qi Gong und den langsamen, weichen, fließenden Bewegungen des Tai Chi Chuan deutlich getragen wurde.



Rund 70 Interessierte machten am Mittwochabend beim Tai Chi Chuan am Toelleturm mit.

(Fotos: LMP)

FC Remscheid sagt Testspiele ab

TSV II schießt sich für die Kreisliga A warm

(Reg./PK) Viele Sportinteressierte hoben beim Blick in die geplanten Testspiele des FC Remscheid anerkennend die Brauen: Nicht nur der FC Kossow Düsseldorf war als Sparringpartner angesagt, auch die 1. Spvg. Solingen-Wald sollte Gegner des FCR werden. Nun wurden all diese Testspiele abgesagt.

Der sportliche Leiter des Vereins, Carsten Pröpper, nannte als Grund dafür, dass sich viele Spieler des neu zusammengestellten Kaders bereits im Urlaub befänden. Andere seien verletzt oder krank. „Testspiele machen im Moment keinen Sinn“, wird Pröpper zitiert.

Das erste Pflichtspiel für den Neu-Bezirksligisten ist nicht mehr so weit entfernt: Im Verbandspokal erwartet der SV Haldern, ein Verein aus dem niederrheinischen Rees, am 9. August den FC Remscheid.

Der TSV 05 Ronsdorf spielte beim BV Bergisch Neukirchen (Kreisliga A) 2:2. Am Sonntag sind die Zebras Hausherr gegen den SSV Lützenkirchen aus Leverkusen. Die Partie gegen den A-Kreisligisten wird in der Waldkampfbahn um 12.00 Uhr angepfiffen.

Der SSV Germania 1900 spielte beim TSV Beyenburg ebenfalls 2:2 und tritt am Sonntag beim Bezirksliga-Absteiger TuRU Düsseldorf an.

Ein wahres Schützenfest kreiert zu haben, kann die zweite Mannschaft des TSV 05 Ronsdorf für sich in Anspruch nehmen, denn der SV Heckinghausen wurde mit 9:3 Toren besiegt.

Am Sonntag kommt die TG Hilgen 04 an die Parkstraße. Um 15.00 Uhr (direkt nach dem Spiel der 1. Mannschaft) geht es los.

Der SV Jägerhaus-Linde zog gegen den FK Jugoslawija den Kürzeren und unterlag dem Bezirksligisten mit 2:4-Toren. Am Sonntag sind die Linder Gastgeber gegen den B-Kreisligisten RSV Hückeswagen. Das Spiel beginnt um 13.00 Uhr.

Einige Derbys in der Bezirksliga

Der erste Spieltag findet am 16. August statt

(Reg./PK) Die interessanteste Liga im SonntagsBlatt-Land dürfte in der bald beginnenden Saison 2026/27 die Bezirksliga sein und dort besonders die Gruppe 2, in der einige Derbys anstehen.

Aus Solingen sind drei Mannschaften am Start, ebenso viele treten aus Langenfeld und aus Remscheid an. Mit sieben Teams ist Wuppertal in der Liga am stärksten vertreten. Dazu kommen noch zwei Mannschaften im Dunstkreis der Landeshauptstadt Düsseldorf. Genau sieht die Gruppe 2 der Bezirksliga so aus:

- 1. Spvg. Solingen-Wald
- BV Gräfrath

- DV Solingen II
- HSV Langenfeld 1959
- SC Reusrath
- Tuspo Richrath
- FC Remscheid
- SG Hackenberg
- SSV Bergisch Born II
- Breite Burschen Barmen
- Cronenberger SC
- FK Jugoslawija
- FSV Vohwinkel
- SC Sonnborn
- SSV Germania 1900
- TSV 05 Ronsdorf
- VfB 03 Hilden II
- ASV Mettmann

Der erste Spieltag ist für den 16. August terminiert. Und alle regelmäßig von unserer Zeitung beobachteten Teams müs-

sen zunächst auswärts antreten. Der FC Remscheid startet in Mettmann beim dortigen ASV, SSV Germania 1900 tritt bei der SG Hackenberg an und der TSV 05 Ronsdorf muss bei FK Jugoslawija ran.

Das erste „neue“ Derby steht am 30. August auf der Agenda. Der SSV Germania 1900 erwartet dann den FC Remscheid.

Es folgen am 6. September die Partie TSV 05 Ronsdorf – SSV Germania 1900 und eine Woche später treten die Zebras beim FC Remscheid an, aller Voraussicht nach auf dem Jahnplatz in Lüttringhausen.

Cross Runner feierten Geburtstag



(Ro.) Die Cross Runner der Ev. Gemeinde Ronsdorf sind mehr als nur ein Lauftreff – sie verkörpern Gemeinschaft, Bewegung und gelebten Glauben. Seit dem ersten Lauf 2021 treffen sich Laufbegeisterte jeden Freitag um 17 Uhr am Talsperrenparkplatz (Einmündung Dörpfeldstraße), um gemeinsam durch die Natur rund um die Talsperre zu joggen. Interessierte sind eingeladen, sich den Cross Runnern anzuschließen: friederike.slupina-beck@evangelisch-ronsdorf.de

Der FC Bayern gastierte im Bergischen Land

Fußball-Camp des Bayern München Kids Clubs beim SV Jägerhaus-Linde

(Ro./LMP) Von Dienstag bis Donnerstag sah der Sportplatz Linde so aus, als läge er an der Säbener Straße in München. Überall war das weiß-blaue Rautenwappen mit dem roten Ring zu sehen, das für den FC Bayern München steht. Der „Kids Club“ des deutschen Rekordmeisters war zu Gast und begrüßte dort 72 Kinder, die an einem exklusiven Fußball-Camp teilnahmen. „Exklusiv“ deshalb, weil die Kinder Mitglied des Clubs sein mussten, um mitmachen zu dürfen. Und so sah man bei diesem dreitägigen Training auch nicht die sonst bei solchen Camps üblichen BVB-, Real- oder Galatasaray-Trikots bei den sechs bis 13 Jahre alten Kindern: Alle hatten von den Bayern einen einheitlichen Dress, bestehend aus Trikot, Shorts und Stutzen, gestellt bekommen.

„Wir wollen, dass sich die Kinder als Team fühlen“, erklärte Kevin Pauly, einer von fünf „Kids Club“-Trainern des



Der Sportplatz „opp Linde“ im „Bayern-Look“: 72 Kinder trainierten beim „Kids Club“-Fußball-Camp des Deutschen Rekordmeisters. (Foto: LMP)

FCB, gegenüber dem SonntagsBlatt. Das obligatorische „Mia san mia!“ (Originalton Süd für: „Wir sind wir!“, Anm. d. Red.) wird also bei den Bayern von Kindesbeinen an ein-

geimpft. An sechs Stationen übten die kleinen Kicker:innen Spiel, Technik, Torschüsse und Dribblings. Jeweils nachmittags wurden Turniermatches durchgeführt, die mit einem

Endspiel am letzten Camptag ihren Abschluss fanden. „Die Kinder sollen möglichst viel Kontakt mit dem Ball haben“, sagt Pauly.

Die Anzahl von immerhin 72 Kindern, die diese drei Sommerferientage „opp Linde“ verbrachten, ist für bajawarische Verhältnisse eher belanglos: „Für unser Camp letzte Woche in Berlin hatten wir über 2.000 Bewerbungen“, berichtet Kevin Pauly. Die Mitgliedschaft im „Kids Club“ des FC Bayern ist heiß begehrt: „Wir haben 75.000 Mitglieder“, erklärt der Trainer, „weltweit, wohlgemerkt.“ Aus diesen Mitgliedern rekrutieren sich auch die „Einlaufkinder“, die bei Heimspielen des Vereins an den Händen der Profis in die Allianz-Arena einlaufen dürfen.

Man kann zu dem erfolgsverwöhnten Verein von der Isar stehen, wie man will: „Marketing“ können sie, die „Roten“ von der Säbener Straße.

Die Stadt schickt den FCR auf den Jahnplatz

Das Stadion Reinshagen spielt wohl keine Rolle mehr



Der FC Remscheid soll auf dem Jahnplatz spielen. Ob dieser saniert wird, steht noch nicht fest. (Foto: LMP)

(Lü./PK) In der jüngsten Sitzung des Sportausschusses betonte Remscheids Sozialdezernent Thomas Neuhaus, der auch für den Sport zuständig ist, dass das Röntgen-Stadion aus zwei Gründen geschlossen worden ist: Sowohl aus Sicher-

heitsgründen als auch aus wirtschaftlichen Gründen. Das Schicksal des Stadions, so Neuhaus, habe sich abgezeichnet, als der Verkauf der Fläche an den Investor des Outlet-Centers Lennep klar gewesen sei.

Nun ist nicht nur der FC

Remscheid von der Schließung des Stadions betroffen, zu dem auch die Tartanbahn (wird von Leichtathleten benutzt) und ein angrenzender Bolzplatz gehören, der gerne von Freizeitsportlern in Anspruch genommen wird. Wie Martin Sternkopf, Leiter des Fachdienstes Sport und Freizeit der Stadt Remscheid, ausführt, ist auch dieser kleiner Platz zu Recht geschlossen worden. Er rät den Freizeitsportlern, auf den Hackenberger Platz auszuweichen. Eine erneute Prüfung, ob der kleine Bolzplatz für die Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden könnte, ist nach deutlicher Kritik aus dem Sportlerbereich in Auftrag ge-

geben worden.

Eine Frage interessierte die bergische Sportwelt aber besonders: Wo wird der Neu-Bezirksligist FC Remscheid seine Heimspiele in der Zukunft austragen? Lange war das Stadion Reinshagen der dafür favorisierte Ort. Aber ein dort angesiedelter Spiel- und Trainingsbetrieb müsste mit anderen Vereinen und Schulen abgestimmt werden, was sich als schwierig erweisen könnte. Die Haltung der Stadtverwaltung ist daher: „Der Lüttringhauser Jahnplatz wird die neue Spielstätte des FC Remscheid werden.“ Die dortigen Bedingungen, so hieß es weiter, seien „absolut ausreichend.“

Das Bergische mit dem Rad erleben

Erste Bergische Radwoche Mitte August lädt zum Mitradeln ein



Ob entspannt oder sportlich: Die Bergische Radwoche zeigt die ganze Bandbreite des Radfahrens im Bergischen. (Foto: Das Bergische/Jonas Dülberg)

(Reg.) Mit der Bergischen Radwoche vom 22. bis 30. August lädt die Tourismusorganisation „Das Bergische“ erstmals zu einer Veranstaltungswoche rund ums Radfahren ein. Die Teilnehmenden erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit geführten Touren und weiteren Angeboten rund ums Fahrrad. Anmeldungen für die Veranstaltungen sind ab sofort möglich.

Ob gemütliche Tour auf ehemaligen Bahntrassen, sportliche Gravelbike- oder Mountainbike-Runde, Feierabendtour mit dem Rennrad, Fahrtechniktraining oder Reparaturworkshop – das Programm richtet sich sowohl an Einsteiger:innen als auch an erfahrene Radfahrer:innen und -fahrer. Ergänzt wird das Angebot

durch besondere Einblicke hinter die Kulissen regionaler Partner. So öffnet beispielsweise die Schwalbe-Markenwelt, die normalerweise nicht für Privatpersonen zugänglich ist, im Rahmen der Bergischen Radwoche exklusiv für zwei Führungen ihre Türen.

„Mit der Bergischen Radwoche machen wir erlebbar, wie vielfältig das Radfahren im Bergischen ist. Wir möchten noch mehr Menschen dafür begeistern, das Bergische auf zwei Rädern zu entdecken, und zeigen, dass unsere Region neben dem Wandern auch hervorragende Bedingungen für abwechslungsreiche Raderlebnisse bietet“, sagt Gabi Wilhelm, Geschäftsführerin von „Das Bergische“.

Einen wesentlichen Beitrag

zum Programm leisten zahlreiche regionale Partner. So gestaltet unter anderem der ADFC die Bergische Radwoche mit einer Vielzahl geführter Touren und bringt dabei seine langjährige Erfahrung in der Tourenplanung und -leitung ein. „Gemeinsam mit vielen Partnern ist ein abwechslungsreiches Programm entstanden, das die gesamte Bandbreite des Radfahrens im Bergischen zeigt – von genussvollen Touren über sportliche Angebote bis hin zu praktischen Workshops“, sagt Lisa Rettler, Produktmanagerin Rad bei „Das Bergische“. „So findet jeder das passende Angebot, um unsere Region mit dem Rad kennenzulernen.“

Damit auch Menschen aus dem Umland unkompliziert an der Bergischen Radwoche teilnehmen können, beginnen einige Touren bewusst in Köln sowie in Solingen und Remscheid. Von dort führen die Routen direkt ins Bergische. So greift die Radwoche auch die Idee der Dachmarke „einfach bergisch radeln“ auf: Radwege entlang ehemaliger Bahntrassen verbinden das Bergische mit den angrenzenden Städten und ermöglichen attraktive, weitgehend naturnahe Touren über Regionsgrenzen hinaus.

Passend zur Bergischen Radwoche haben zahlreiche Gastgebende besondere Angebote für Radurlauber und Tagesgäste zusammengestellt. Diese reichen von speziellen Übernachtungsarrangements über kulinarische Angebote bis hin zu radfreundlichen Services und laden dazu ein, den Aufenthalt im Bergischen mit einer genussvollen Einkehr oder einer Übernachtung zu verlängern.

„Die Bergische Radwoche ist ein vielschichtiges Angebot für die Menschen im Bergischen Land und darüber hinaus. Sie lädt dazu ein, die eigene Heimat aktiv neu zu entdecken und die vielfältigen Möglichkeiten zu erkunden, die das Bergische für Radfahrer:innen und Radfahrer bereithält. Gleichzeitig wird die Radwoche neue Gäste anziehen und ein wichtiges Signal für die stärkere Verknüpfung des Bergischen mit dem Thema Radfahren setzen. Davon profitieren nicht zuletzt unsere Gastgebenden und Freizeitbetriebe. „Ich bin daher überzeugt davon, dass die Bergische Radwoche sehr gut angenommen wird“, so Aggi Thieme, Vorsitzende der Gesellschafterversammlung von „Das Bergische“.

www.bergische-radwoche.de

Neuer Bürgerscanner

Du kriegst die Motten

Erspart Wartezeit bei Wohngeldanträgen

(W.) Bürgerinnen und Bürger in Wuppertal können Unterlagen für das Wohngeld ab sofort selbst einscannen. In der Hofaue 89 steht dafür ein neuer Bürgerscanner bereit. Wer Dokumente für einen Wohngeldantrag oder einen Wohnberechtigungsschein einreicht, spart mit dem neuen Gerät ab sofort wichtige Wartezeit. Das neue Angebot steht an drei Tagen in der Woche bereit. Bürgerinnen und Bürger können den Bürgerscanner immer von dienstags bis donnerstags zwischen 10 und 12 Uhr nutzen. Neben den Wohngeldunterlagen verarbeitet das neue Gerät

auch Anträge auf Zinssenkung, die mit dem öffentlichen Wohnungsbau zusammenhängen. Die Bedienung ist einfach. Die eingescannten Dokumente landen direkt im elektronischen Postfach der zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter. Wer möchte, erhält beim Scannen eine Bestätigung an eine eigene E-Mailadresse. Bisher scannte eine zentrale Stelle in der Verwaltung die Post ein und leitete sie dann weiter. Das neue Verfahren spart den Menschen viel Zeit. Zudem beschleunigt die Stadt Wuppertal damit ihre eigenen Abläufe in der Verwaltung.

Nachtaktive Tiere zu beobachten

(Lü.) Die Natur-Schule Grund und die insektenkundliche Abteilung des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal laden ein zur Beobachtung von Nachtfaltern und anderer nachtaktiver Tiere. Die Nachtfalter werden zum Beispiel mit Hilfe von UV-Lampen angelockt. Unter Leitung von Jörg Liesendahl, Dr. Tim Laubmann und Martine Goerigk werden am Freitag, den 31. Juli, unterschiedliche Techniken gezeigt, wie nachtaktive Tiere beobachten oder auch angelockt werden können. Die Teilnehmenden treffen sich um 21 Uhr vor der Natur-

Schule Grund, Grunder Schulweg 13 in Remscheid. Die Veranstaltungsdauer ist wetter- und erfolgsabhängig. Die Teilnehmer:innen-Zahl ist begrenzt. Eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an info@natur-schule-grund.de möglichst unter Angabe der Anschrift und einer Telefonnummer ist erforderlich. Dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhwerk wird dringend empfohlen. Ebenso eine Stirn- oder Taschenlampe. Die Teilnahme ist kostenlos, aber natürlich freuen sich die Durchführenden über Spenden für die Natur-Schule und den Naturwissenschaftlichen Verein.

Elfter Trinkbrunnen

Neu im Botanischen Garten

(W.) Der Botanische Garten hat einen neuen Trinkwasserbrunnen erhalten. Die Initiative ging von der Einrichtung und ihrem Förderverein aus. Die Stiftung „Lebendige Stadt“ stellte das Geld für die Errichtung bereit. Wuppertal verfügt damit im gesamten Stadtgebiet über insgesamt elf öffentliche Trinkwasserbrunnen. Der Eigenbetrieb „Wasser und Abwasser Wuppertal“ – kurz WAW – betreibt den neuen Brunnen und übernimmt die laufenden Betriebskosten. Die WSW haben die Anlage im Auftrag des WAW installiert und kümmern sich auch um die Wartung. Eine Patenschaft für die Trinkstelle übernimmt der Botanische Garten selbst. Die Paten achten regelmäßig auf die Anlage, entfernen kleinere Verschmutzungen und melden ungewöhnliche Vorkommnisse direkt an den WAW. Das Wasser fließt nur in der

frostfreien Zeit. Je nach Wetterlage sprudelt der Brunnen von April bis Ende Oktober oder Anfang November. Damit das Wasser stets sauber bleibt, entnehmen Fachkräfte während dieser Monate jeden Monat Proben. Ein zertifiziertes Labor untersucht das Trinkwasser anschließend gründlich. Mit dem neuen Standort im Botanischen Garten gibt es im Stadtgebiet nun elf öffentliche Stellen für frisches Trinkwasser. Die anderen Brunnen befinden sich am Gutenbergplatz, am Wichlinghauser Markt und am Bandwirker Platz. Auch an den Zugängen Breslauer Straße und Unterer Dorrenberg zur Nordbahntrasse können sich Passanten erfrischen. Weitere Anlagen stehen im Zoo, im Bayer-Park, auf dem Schusterplatz und im Nordpark bereit. Die AWG betreibt einen Trinkwasserbrunnen auf Korzert/Sambatrasse

kurz notiert

Aktionen im BVV
(Hb.) **Sonntag, 26. Juli**, von 14.00-15.30 Uhr, Parkeingang Untere Lichtenplatzer Straße 84: „Waldbaden und Hildegard von Bingen“. Eintauchen in die Natur, den Wald erleben und Interessantes über die Heilkunde des Mittelalters Hildegard von Bingen erfahren mit Heilpraktikerin Heike Prinz. Spenden für den BVV erbeten.
Dienstag, 28. Juli, von 17.00-19.00 Uhr, Freizeitpark Fischertal, Obere Lichtenplatzer Straße 43-47: „Sport im Park – Jede Menge Leben“. Spaß, Bewegung und Gemeinschaftsgefühl, Teilnahme ohne Anmeldung, kostenlos.
Mittwoch, 29. Juli, ab 17.30 Uhr, Sanitätshaus Beuthel, Erich-Hoepner-Ring 1: „Nordic Walking“ im Freizeitpark Scharpenacken, wechselnde Routen, Durchschnittslänge fünf Kilometer, Teilnahme kostenlos, Übungsleiter Frank Hoffmann, Info-Telefon 01 77 - 3 30 91 55.



CVJM-Bildungsstätte
Bundeshöhe
Wir sind für Sie da!

TAGUNGEN ▶ SEMINARE ▶ EVENTS ▶ ÜBERNACHTEN ▶ FEIERN ▶ SPORT

www.cvjm-bibu.de | Bundeshöhe 7 | 42285 Wuppertal



WILLKOMMEN AUF DER
BUNDESHÖHE



Ob Familienfeier, Tagung, Sportevent oder persönlicher Auszeit: In der herzlichen Atmosphäre der CVJM-Bildungsstätte Bundeshöhe finden Sie Raum für besondere Begegnungen, inspirierende Erlebnisse und erholsame Tage im Bergischen Land.

Wir freuen uns auf Sie!

Unser Wochenend-Rätsel

ausgleichen; unwirksam machen	engl. Adels-titel: Graf	unauf-hörlich reden (ugs.)	Amts-, Ge-schäfts-bereich	amerik. Schau-spieler (Tom)	Ansehen, Prestige, Bild (engl.)	durch-dacht, zweck-mäßig	Stuhl-platte	Fluss zum Frischen Haif	als Anlage zugetügt	Spalte; Kate-gorie	ein Europäer
									herbel, hierher (ugs.)		
sich wohl-ig aus-strecken (sich ...)				Verhält-niswort			(ein Haus) er-richten				
ostfran-zösisches Grenz-land		Winter-sport-beklei-dung						öhlaltige Nutz-pflanze	Geschwin-digkeits-messer (Kurzwort)		Bruder des Moses
				franz. Philosoph (Jean-Paul)			Vorrats-raum, Speicher	Staat in Nordost-afrika			
tropische Infek-tions-krankheit	Knob-lauch-soße	Samml-ung von Schrift-stücken	Stadt in Spanien					Nutz-boden, Feld			Lobrede
					folge-richtig		chirur-gisch behan-delbar	Lager-arbeiter			
					Dienst-kleidung					in runder Form	
dünn-flüssiger Arznei-auszug	poetisch: Biene	Auswir-kung, Ergebnis	Zier-pflanze, Lilien-gewächs				das Unsterb-liche	Seiden-raupen-gespinst			
				Beste, Siegerin					jeman-dem selbst gehörend		edle Blume
ein-teilen, ordnen		Oper von Lortzing	Party, Fest-lichkeit				Manns-bild, Bursche	dt. Kom-ponist (Max)			
schicksal-hafte Be-stimmung	Hand-wärmer			österrei-chisch: Pferde-droschke				Begren-zung einer Fläche		ein Stern-bild	
			das Ich (latei-nisch)			unwichtig					
Vorrich-tung zum Heizen, Kochen	aus-schmü-cken							gälischer Name Irlands			
amerik.-engl. Dichter (T. S.)				Verband-stoff aus Baum-wolle			kleinstes Beiboot auf Schiffen				landwirt-schaftliches Gerät
Trut-henne	Grund-gedanke							Beute, Jagd-ergebnis	blutstil-lendes Mittel		
Stachel-tier		im Ver-steck warten						Rad-mittel-stück	alter-native Energie-quelle		
Katzen-schrei	Zaren-name							Kobold, Zwerg		Notwen-digkeit, Erfor-dernis	
den Tat-sachen entspre-chend	Kfz-Zeichen Hanau							Rasen-pflanze	chem. Zeichen für Radium		
jetzt								unerreich-barer Aufschlag (Tennis)			

Wenn Sie die Bedeutungen der 4 Wörter herausgefunden haben, ergeben die Buchstaben hinter den richtigen Antworten – von oben nach unten gelesen – eine Süßigkeit.

1. BUKOWINA

a) Landschaft in den Karpaten
b) bulgarische Währungseinheit
c) Schiffsvorderteil

2. DONJON

a) Schürzenjäger, Frauenheld
b) scherzhaft: Hausdiener
c) Hauptturm mittelalterlicher franz. Burgen

3. RHODELÄNDER

a) Nordamerikaner
b) rotbraunes, schweres Haushuhn
c) Bewohner des früheren Rhodesiens.

4. GAMMA

a) westafrikanischer Staat
b) griechischer Buchstabe
c) wertloses Zeug

LA
MA
SC

RZ
HO
KR

KO
IT
IP

AU
ZE
LA

Leserbriefe

Schotter auf den Talsperrenwegen

Seit Monaten laufe ich Nodic Walking im Talsperrenwald und habe auch erhebliche Schwierigkeiten, zuerst über die eingefahrenen LKW Wege und später über die groben Schotter zu laufen. Es ist schon gut, dass überhaupt an den Wegen gearbeitet wurde. Vor Jahren geschah dasselbe im Marscheider Wald (Jägerhaus Linde). Dort wurden allerdings vom Forstamt Schilder aufge-

stellt mit der Entschuldigung für den groben Schotter. Der feine Schotter wäre zu teuer gewesen! Heute bin ich dort eine Runde gelaufen. Die Wege haben sich verdichtet, wie Frau Berendes gesagt und um Geduld gebeten hat. Aber es dauert Jahre bis das geschieht. Zu teuer ist der Sozialstaat geworden und somit muss der Bürger schauen, wo er bleibt.

Für Kriegswaffen wird viel Geld des Bürgers ausgegeben, anstatt in den Frieden zu investieren. Kleine Schottersteine für Alte, Sportler und Familien zur Gesundheit dienend? Mit Humor geht alles besser. Der Bürger würde sich freuen! Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Reinhardt
W.-Ronsdorf

SonntagsBlatt

Die im SonntagsBlatt veröffentlichten Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Bitte beachten Sie: Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt! Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer an. Alle Leserbriefe finden Sie online unter www.sonntagsblatt-online.de



Beckmann

...SCHMECKT MAN.

Lust am Backen

Auf das Wesentliche besinnen
– Qualität und Natürlichkeit –



Wir freuen uns auf Sie!

Bäckerei Beckmann
in Lüttringhausen und Ronsdorf